

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Buchhändlers Hermann Wolff in Firma Oskar Grötschels Buchhandlung in Gleiwitz wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Gleiwitz, den 27. Dezember 1906.
(gez.) Königlich-Preussisches Amtsgericht.

(Deutscher Reichsanz. Nr. 1 v. 2. Januar 1907.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Hierdurch bringe ich zur Kenntnis, dass ich mit dem 1. Januar 1907 eine Agentur meiner Firma in New York unter der Adresse:

Rudolf Haupt, Publisher and Bookseller,
156 Fifth Avenue, New York

eröffnet habe. Dieselbe soll sowohl der Vermittlung meines Exportgeschäftes dienen, als auch den Import amerikanischer Literatur nach Europa pflegen. Ich bitte von der New Yorker Adresse meiner Firma Kenntnis zu nehmen und alle Prospekte über wissenschaftliche Neuerscheinungen, sowie alle Antiquariatskataloge in 4 Exemplaren — möglichst in Aushängebogen — direkt dorthin zu senden.

Ich übernehme auch gern die Besorgung amerikanischer Literatur für die Herren Kollegen. Die Zusendung kann je nach Wunsch direkt per Post von New York oder in Sammelsendungen durch Vermittlung meines Halleschen Geschäfts erfolgen. Prompte Bedienung unter günstigen Bedingungen werde ich mir stets angelegen sein lassen.

Hochachtungsvoll

Halle a/S,
31. Dezember 1906. **Rudolf Haupt.**

Leipzig, den 2. Januar 1907.

P. P.

Mit heutigem Tage ging der Verlag der sämtlichen Werke von **Otto Zuck** durch Kauf in meinen Besitz über. Ich bitte höflichst, Ihre ferneren Bestellungen an mich zu überschreiben. Die Auslieferung erfolgt ausschließlich durch meinen Herrn Kommissionsär F. Volkmann in Leipzig und die Herren Barsortimenter!

Hochachtungsvoll

Böhrstraße 35, III. **Wilhelm Maufe.**

Hiermit bestätige ich den Verkauf der Werke von O. Zuck an Herrn Wilhelm Maufe in Leipzig.

H. A. Ludwig Degener.

Breitkopf & Härtels Verlags-Vertretungen.

Wir übernehmen die ausschliessliche Vertretung und Verlagsauslieferung für Deutschland und Österreich-Ungarn der Firma

Bonnaventure & Fils in Caen

(Frankreich).

Wir bitten um tätige Verwendung für diesen Verlag.

Leipzig, Januar 1907.

Breitkopf & Härtel.

Berlin W. 62, am 2. Januar 1907.
Schillstr.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich ganz ergebenst mitzuteilen, dass ich am 1. Januar 1907 meine

Sortiments- u. Verlagsbuchhandlung

an meinen Schwiegersohn, Herrn Arthur Schlesinger, mit allen Aktiven ohne Passiva übergeben habe.

Herr Arthur Schlesinger wird das Geschäft unter der Firma

Max Schildberger
Inhaber Arthur Schlesinger

weiterführen, während ich selbst unter der Firma Max Schildberger meine Buchdruckerei und den Zeitungs-Verlag fortführe.

Indem ich aus dem Buchhandel scheidet, benutze ich diese Gelegenheit, um dem Gesamtbuchhandel für das Vertrauen, das er mir in den 30 Jahren meiner Zugehörigkeit zu demselben entgegengebracht hat, meinen besten Dank zu sagen. Insbesondere spreche ich Herrn Carl Fr. Fleischer, Leipzig, meinen wärmsten Dank aus für die vortreffliche, pünktliche und zuverlässige Erledigung der Kommissionen, die nunmehr auf meinen Herrn Schwiegersohn übergehen.

Ich bitte, Ihr Vertrauen auch meinem Nachfolger freundlichst zuteil werden zu lassen durch Offenhaltung des Kontos und zeichne

hochachtungsvoll

Max Schildberger.

Herr Max Schildberger hört auf für Sortiment und Verlag zu zeichnen:

Max Schildberger.

Herr Arthur Schlesinger wird zeichnen:

Max Schildberger
Arthur Schlesinger.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Rundschreibens ist bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins niedergelegt.

Berlin W. 62, am 2. Januar 1907.
Schillstr. 3.

Giro-Konto: Deutsche Bank.

P. P.

Im Anschluss an die Mitteilung meines Herrn Schwiegervaters erlaube ich mir ergebenst mitzuteilen, dass ich am 1. Januar 1907 die Sortiments- und Verlagsbuchhandlung Max Schildberger mit allen Aktiven ohne Passiva übernehme und unter der Firma

Max Schildberger
Inhaber Arthur Schlesinger

fortführen werde. Die Passiva wird Herr Max Schildberger zur Ostermesse 1907 begleichen.

Genügende Geldmittel stehen mir zur Verfügung und bitte ich Sie, das meinem Herrn Schwiegervater während der Zeit des Bestehens seiner Firma in so reichem Masse entgegengebrachte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen und mir geneigtest Konto zu eröffnen.

Herr Carl Fr. Fleischer, Leipzig, hat die Güte, die Kommission auch für mich weiter zu führen.

Ich bitte, mir Ihre Kataloge in dreifacher Anzahl und Prospekte möglichst direkt per

Post zu übersenden. Meinen Bedarf an Novitäten wähle ich selbst.

Hochachtungsvoll

Arthur Schlesinger
in Firma Max Schildberger.

Bezugnehmend auf die Anzeige im Börsenblatt Nr. 23 vom 29. Januar 1906 seitens unserer **Literarischen Anstalt** betreffend deren **Agentur in Karlsruhe** beehren wir uns Ihnen anzuzeigen, dass die bisherige Firma gelöscht wurde und das Geschäft ab 1. Januar 1907 unter der Firma

Herdersche Buchhandlung in Karlsruhe

weitergeführt wird.

Als Geschäftsführer und Prokurist verbleibt Herr Franz Reuter an der Spitze des Geschäftes.

Die Kommissionäre Herr F. Volkmann in Leipzig und Herr Paul Neff in Stuttgart werden auch ferner die Vertretung dieser Filiale beibehalten.

Die Herren Verleger ersuchen wir, das Konto Agentur der Literarischen Anstalt in Karlsruhe in obiger Weise ändern und beachten zu wollen, dass die Herdersche Buchhandlung in Karlsruhe mit dem Gesamtbuchhandel direkt verkehrt.

Freiburg im Breisgau, 2. Januar 1907.

Herdersche Verlagshandlung.

Verkaufsanträge.

Kleines Sortiment in angenehmer Kleinstadt Norddeutschlands (alte Firma) ist für bald zu verkaufen. Für Herren, die mit der Papierbranche vertraut sind und das Geschäft nach dieser Richtung hin erweitern können, eine selten günstige Gelegenheit zur Etablierung. Beste Geschäftslage. Billige Miete. Zur Übernahme sind inkl. Betriebskapital 7000—8000 \mathcal{M} erforderlich. Gefl. Angebote unter 49 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Einige populäre Verlagsartikel (kleine Gruppe) sind wegen Aufgabe der Richtung billig abzugeben.

Angebote unter \mathbb{H} 51 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Gelegenheitskauf!

Wichtig für junge Verleger!

Die vollständige Auflage (2000 Ex.) eines sehr gut geschriebenen Romans ist mit allen **Verlagsrechten billig** zu verkaufen. Der Roman sollte im Frühjahr zum Versand kommen, wegen Ausscheidens aus dem Buchhandel ist dies nicht mehr möglich. Schnell entschlossene Käufer belieben Anfragen unter \mathbb{H} 4347 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins zu richten.

Zu verkaufen ist

überaus glanzreiche Verlagsidee eines konkurrenzlosen Unternehmens allerersten Ranges mangels nötigen Kapitals. Gefl. Angebote unter A. O. \mathbb{H} 31 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Eine Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung mit Nebenbranchen in herrlich gelegener Stadt Lauenburgs mit regem Fremdenverkehr umständehalber preiswert zu verkaufen. Lager ca. 8000 \mathcal{M} . Ernstgemeinte Anfragen unter \mathbb{H} 38 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.